

Â

Hausens Regionalliga-Volleyballer verloren ihre AuswÃ¼rtspartie bei der DJK Aalen mit 1:3, zeigten sich aber nach den sehr schwachen Leistungen der vergangenen Wochen deutlich verbessert. Wieder dabei, wenn auch noch angeschlagen, war Diagonalangreifer Peter. â€žMit Fabian an Bord agieren auch die Anderen viel selbstbewussterâ€œ, bemerkte TVH- Trainerin Ulrike Weeber nach dem Spiel. Wichtig ist ihr, dass ihr Team, selbst wenn die Wahrscheinlichkeit, den drittletzten Tabellenrang (Nichtabsteigerplatz) zu erreichen, im Augenblick gering scheint, bis zum Saisonende wieder in Form kommt. Denn Hausens Saisonziel, das Erreichen der zukÃ¼nftigen Regionalliga (4. Liga), wÃ¼re auch Ã¼ber erfolgreiche Relegationsspiele gegen die jeweiligen Tabellendritten der Baden- und der WÃ¼rttembergliga mÃ¶glich.

Am Samstagabend begannen die ZabergÃ¼- Volleyballer gut, schafften es sogar, einen 17:20 RÃ¼ckstand in einen 25:23 Satzgewinn umzudrehen. Der 2. Spielabschnitt dagegen war eine klare Angelegenheit der Gastgeber, die durchgÃ¤ngig fÃ¼hrten und verdienten 20:25 gewannen. Doch Hausen rappelte sich wieder auf, fÃ¼hrte im 3. Satz mit 11:6, lieÃŸ sich aber nach dem Aalener Ausgleichspunkt zum 19:19 den Schneid abkaufen und den Satz doch noch mit 19:25 entreiÃŸen. Im 4. Durchgang war die Begegnung erneut lange Zeit ausgeglichen. Doch das bessere Ende verbuchten wieder die Gastgeber von der Ostalb fÃ¼r sich.

â€žAalen hat den Sieg verdient, aber wir haben endlich mal wieder mitgespieltâ€œ, stellte KapitÃ¤n Kai Hollmann fest. Die Spieldauer von 1 Stunde 42 Minuten bewies dies eindrÃ¼cklich. So lange dauern normalerweise FÃ¼hfsatzspiele.

TV Hausen:

Reiner, Ballat, Geiger, Neuffer, Weeber, Hollmann, Brenner, Figgemeier, Peter